



POLITISCHE GEMEINDE
TÄGERWILEN

Problempflanze – Einjähriges Berufkraut



Erkennung: Das Einjährige Berufskraut ist eine eingeschleppte Problempflanze (invasiver Neophyt). Es unterscheidet sich von der weissgelben Wiesen-Margerite oder der Kamilledurch seine behaarten Stängel, die sich nach oben verzweigen. Das Blütenkörbchen ist 1-2cm breit, hat viele schmale Zungenblüten in weiss bis lila. Die Pflanze blüht von Mai bis Oktober.

Problem: Dieser invasive Neophyt besiedelt vor allem offene Flächen wie Böschungen, Wegränder, kiesige Areale aber auch Buntbrachen und verbreitet sich mittlerweile auch allgemein in der Landschaft. Die Grundlage der rasanten Verbreitung sind die vielen Flugsamen, die diese Art produziert. Sie können mit dem Wind über weite Distanzen getragen werden. **Dadurch verdrängt diese Problempflanze einheimische Arten, die für unsere Insekten und die Biodiversität wichtig sind.**

Ausserdem können beim Befall von Agrarfeldern den Landwirten Beiträge gekürzt werden.

Deshalb rufen wir alle Tägerwilerinnen und Tägerwiler auf, mitzuhelfen diese Problempflanze zu bekämpfen. Kontrollieren Sie Ihren eigenen Garten. Sprechen Sie Nachbarn und betroffene Grundeigentümer an.

Bekämpfung: Kleine Bestände und einzelne Pflanzen inklusive Wurzeln ausreissen. Am besten funktioniert dies bei feuchtem Boden mit einer Spatengabel.

Eine weitere Ausbreitung des Neophyt kann durch **zweimaliges, tiefes Mähen über mehrere Jahre hinweg** verhindert werden. Dadurch wird die Pflanze aber nicht eliminiert.

Die Kombination von Mähen und Ausreissen wird bei grossen Beständen empfohlen.

Die Pflanzen sollen von aussen her so weit wie möglich herausgerissen werden, während die Kernzonen gemäht werden.

Entsorgung: **Schnittgut ohne Blüten und Samen** kann normal kompostiert werden.

Schnittgut mit Blüten, Samen oder Wurzeln muss der Kehrichtverbrennung übergeben werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.umwelt.tg.ch

Naturkommission Tägerwilen